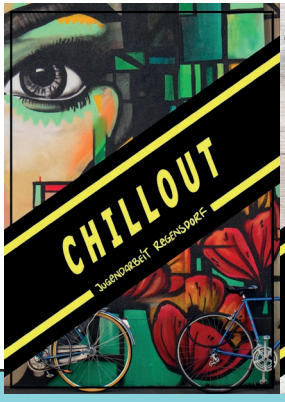
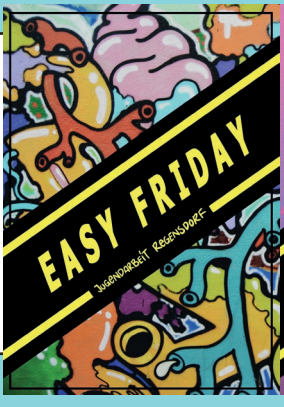
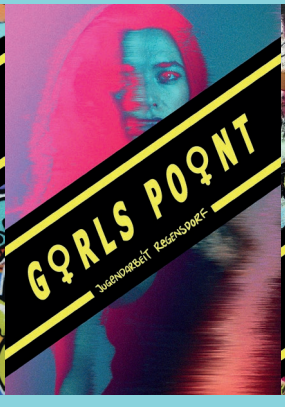
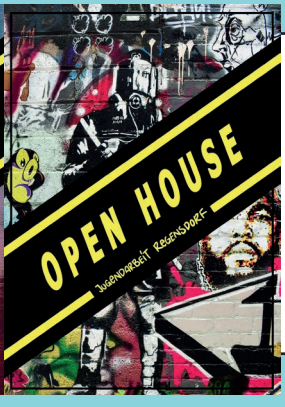


JUGENDARBEIT REGENSDORF

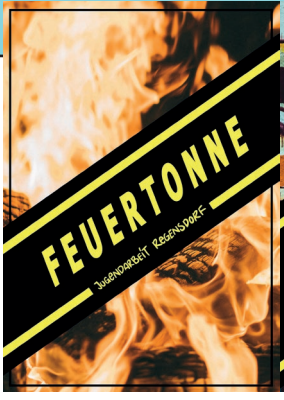






JAHRESBERICHT 2018

KINDER + JUGEND FÖRDERUNG WIRKT!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Team	3
Agenda 2018	5
Zahlen & Fakten	6
Entwicklungen	7
Girls Point	9
Open House	10
Chillout	11
easy friday	12
Jugi z'Nacht	13
Sonnhalde Treff	15
Mobile Jugendarbeit	17
Beratungen	18
Kellerprojekt	19
Strassenfussball	20
Gartenprojekt „Eden“	21
JugInfo	23
Sackgeldjobs	25
Furttal Talents	26
Testkäufe	27
Schlusswort	28
Arbeitsbereiche	29

Kontakt

Jugendarbeit Regensdorf
Feldblumenstrasse 7
8105 Regensdorf

Telefon:	043 305 80 14
Mail:	info@jugendarbeit-regensdorf.ch
Facebook:	Jugendarbeit Regensdorf
Instagram:	jugendarbeitregensdorf
Snapchat:	jugi-regi
Website:	www.jugendarbeit-regensdorf.ch

JUGENDARBEIT
REGENSDORF

Vorwort

Beim Erstellen dieses Jahresberichts wurde mir einmal mehr bewusst, dass alle unsere Angebote und Projekte nicht ohne Zusammenarbeit funktionieren würden. Deshalb möchte ich diese Gelegenheit nutzen und ein ganz herzliches Dankeschön an alle unsere Partnerinnen und Partner sowie auch verwaltungsinternen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aussprechen, welche die Qualität der Jugendarbeit Regensdorf überhaupt erst ermöglichen:

Alper Bingöl für sein unermüdliches Engagement
Werkhof für die gemeinsame Gartengestaltung
Christof Studer für seine kreativen Illustrationen
Suchtprävention ZU für die unkomplizierten Unterstützungen
Gemeinderat für sein Vertrauen und die nötigen Finanzmittel
Bruno Weder für den nötigen Rückhalt
Rosmarie Steinmann für ihre Menschenkenntnis
Sicherheitsabteilung für das Bewilligen der Bewilligungen
Gemeindepolizei für die Unterstützung bei den Testkäufen
Bauabteilung für das grosse Verständnis unserer Anliegen
Jugendarbeit Buchs für die gemeinsame Projektarbeit
Jugendarbeit Unteres Furttal für die tolle Zusammenarbeit
Barbara Schönbucher für ihre Mitwirkung
Beat Hartmann für seine unkomplizierte Hilfsbereitschaft
Julia Giger für ihre überlegten Inputs
Bernhard Piller für seine kreativen Kooperationsangebote
BZ Team für den generationsübergreifenden Zusammenhalt
Rita Frei & Max Schmid für den wertvollen Zugang zur Schule
Sandra Ammann & Judith Sperlich für den fachl. Austausch
Martina Ernst für ihr starkes Rückgrad
Marc Weidmann für viele Antworten auf viele Fragen
Dominik Holliger für das geliebte OJA Office und seine Geduld
Soundcorner für das legendäre Furttal Talents
Mauro Hafner für alles, was wir nicht machen mussten
Lukas Vorkauf für sein Flyer-Design und seine Kochkünste
Abder Bouchama für sein handwerkliches Geschick
Sprayer für ihre künstlerischen Wandgestaltungen
Zahlreiche Jugendliche für ihre Mitwirkung und Vieles mehr
...und alle, die ich vergessen habe zu erwähnen...
last but not least ein super herzliches Dankeschön an mein ganz tolles Team, welches mit enormer Leidenschaft und viel Ausdauer die Jugendarbeit Regensdorf lebendig haltet!

Daniel Slama, Jugendbeauftragter Gmd. Regensdorf

Team

Anfangs Januar bis April erhielten wir wertvolle Unterstützung von Abder Bouchama, eines gelernten Arbeitsagogen, der einen befristeten Arbeitseinsatz bei uns leisten konnte. Linda Wienrich hat die Jugendarbeit Regensdorf per Ende April leider verlassen. Bereits per Mai durften wir ihre Nachfolgerin, Kerstin Schult, in unserem Team begrüssen.

Die Jugendarbeit Regensdorf bietet seit 2018 eine attraktive Einsatzstelle für Zivildienstleistende an. Wir hatten zwischen April und Oktober wertvolle Unterstützung unseres ersten Zivis Lukas Vorkauf. Ab Oktober begann Mauro Hafner seinen Zivi-Einsatz bei uns, der ebenfalls in all unseren Angeboten, Projekten, Vor- und Nachbereitungen sowie diversen administrativen Arbeiten eine grosse Hilfe war.

Folgend wird unser aktuelles Team vorgestellt:
(Stand März 2019)

Daniel Slama
Jugendbeauftragter

Leitung

Samuel Mian
Jugendarbeiter

Chill Out / Easy Friday / Sonnhalde Treff / Jugi-Znacht / Free Flame / Mobile Jugendarbeit / Feuertonne / Jugi Büro / Beratungen / Aktionen & Projekte

Olivia Dürst
Sozialarbeiterin Jugend

Beratungen / Information / Prävention / Jugi-Büro / Coaching / Aktionen & Projekte

Kerstin Schult
Jugendarbeiterin

Mädchenarbeit / Girls Point / Open House / Easy Friday / Mobile Jugendarbeit / Aktionen & Projekte

Philippe Hallwyler
Jugendarbeiter in Ausbildung

Open House / Chill Out / Sackgeldjobs / Mobile Jugendarbeit / Feuertonne / Jugi Büro / Beratungen / Social Media / Aktionen & Projekte

ZIVILDIENST
SERVICE CIVIL
SERVIZIO CIVILE
SERVETSCH CIVIL

Anerkannter Einsatzbetrieb

Zivildienst-Mitarbeiter
Unsere Zivildienstleistenden sind jeweils für mehrere Monate in der Jugendarbeit Regensdorf im Einsatz und unterstützen das Team tatkräftig in den Angeboten, Projekten sowie administrativen Tätigkeiten.

Agenda 2018

Neben unseren regulären und regelmässig stattgefundenen Angeboten wie Jugendtreffs, Beratungen und mobiler Jugendarbeit fanden folgende Projekte und Aktionen statt:

14.02. - Sackgeldjob-Training
28.02. - Projektwoche: Chillraum (Kellerumgestaltung)
01.03. - Projektwoche: Chillraum (Kellerumgestaltung)
02.03. - Projektwoche: Chillraum (Kellerumgestaltung)
07.03. - Projektwoche: Boxraum (Kellerumgestaltung)
08.03. - Projektwoche: Boxraum (Kellerumgestaltung)
09.03. - Projektwoche: Boxraum (Kellerumgestaltung)
09.03. - Feuertonne im öffentl. Raum
15.03. - Steuererklärungen Unterstützungsangebot im Jugi
11.04. - Sackgeldjob-Training
25.04. - Graffiti Event im Jugi
09.05. - Start Gartenprojekt (laufend Frühling bis Herbst)
16.05. - Strassenfussball - Turnier auf dem Zentiplatz
23.05. - Strassenfussball - Turnier Sonnhalde
01.06. - Sommer-Party im Jugi
09.06. - Strassenfussball Finale in Buchs
14.06. - WM im Jugi
15.06. - Feuertonne im öffentl. Raum
20.06. - Sackgeldjob-Training
23.06. - Familientag BZ Sonnhalde
03.07. - WM im Jugi
06.07. - 6.-Klass-Party im Jugi
15.07. - WM im Jugi (Finale)
29.08. - Sackgeldjob-Training
15.09. - BZ Quartierfest: easy contest (Sonnhalde)
19.09. - JugInfo-Event (Info-Event für alle 1.SeklerInnen)
20.09. - JugInfo (Info-Event für alle 1.SeklerInnen)
21.09. - 1.Sek-Party im Jugi
23.09. - Strassenfussball kant. Finale in Bülach
11.10. - Feuertonne im öffentl. Raum
24.10. - Sackgeldjob-Training
31.10. - Halloween-Party im Jugi
08.11. - Jugi-Znacht Special mit Antal dem Koch
23.11. - Feuertonne im öffentl. Raum
29.11. - Jugi-Znacht Special mit Laura
05.12. - Sackgeldjob-Training
07.12. - Furttal Talents im FLAME
13.12. - Jugi-Znacht Special: Kochen mit Flüchtlingen

Zahlen & Fakten

Hier ein paar ausgewählte Zahlen und Fakten zu unserer Arbeit:

Allgemeine Angaben

3‘798 BesucherInnen/Kontakte zu unseren Zielgruppen
328 Total durchgeführte Angebote/Anlässe/Aktionen/Projekte
19 Stunden/Woche Öffnungszeiten von definierten Angeboten
33 Projekte & Aktionen
34.5% weibliche Besucherinnen
65.5% männliche Besucher

Angebotsspezifische Angaben

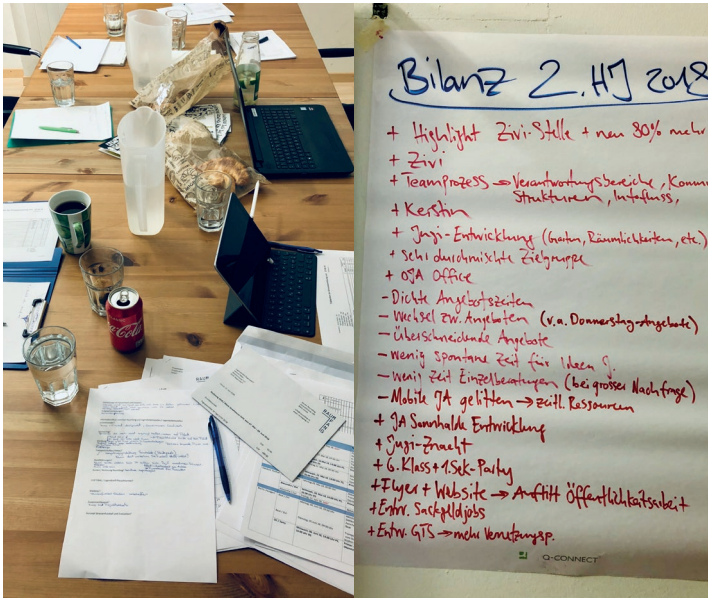
515 Beratungsgespräche
159 Online-/Mail-/Telefonberatungen
230 BesucherInnen Jugi-Büro (Bewerbungscoaching)
427 Kontakte zu Jugendlichen während Mobiler Jugendarbeit
177 Jugi-Znacht Gäste
470 BesucherInnen im Sonnhalde-Treff
81 Jugendliche an 1.-Sek-Party im Jugi
171 Jugendliche am Strassenfussball
> 100 BesucherInnen Furttal Talents
Sackgeldjobs: **102** jobsuchende Jugendliche
Sackgeldjobs: **36** Jobanbietende

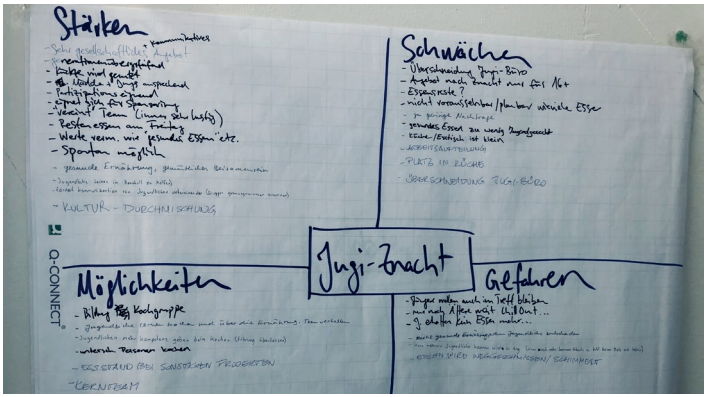
Entwicklungen

In der ersten Jahreshälfte haben wir unsere Angebote neu strukturiert, was sich sehr positiv in den Besucherzahlen niedergeschlagen hat. Im Zuge dieser Umstrukturierungen mussten die Zeitfenster für Beratungen leider etwas reduziert werden, damit genügend Ressourcen für die stark nachgefragten Treffangebote sowie Projekte und Aktionen zur Verfügung standen. Dabei blieb jedoch die Nachfrage nach Beratungen weiterhin konstant hoch.

Mit der Einführung des Jugi-Büros können nun mehrere Jugendliche gleichzeitig an ihren Bewerbungen arbeiten, womit der Aufwand der fachlichen Begleitung etwas reduziert werden konnte. Dennoch wurde festgestellt, dass der Bedarf an Einzelberatungen, gerade in etwas schwierigeren Lebenssituationen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sehr hoch ist.

Um der grossen Nachfrage nach den verschiedenen Angeboten der Jugendarbeit Regensdorf gerecht zu werden, bewilligte der Gemeinderat Ende 2018 eine personelle Aufstockung um 80 Stellenprozente ab 2019, welche vor allem im Bereich „Information & Beratung“ eingesetzt werden.





Die im 2017 ermittelten Bedürfnisse an die Räumlichkeiten sowie den Gartenbereich des Jugendhauses konnten nun im 2018 erfolgreich umgesetzt werden. Der bis anhin für unsere Angebote nicht genutzte Keller wurde in zwei Projektwochen während den Sportferien gemeinsam mit Jugendlichen umgestaltet. In der Garage entstand ein Chillraum und im Keller gibt es neu einen Boxraum (Boxsack), der von Jungs sowie Mädchen rege genutzt wird.

Im EG haben wir mit tatkräftiger Unterstützung von Jugendlichen ein schönes DJ-Pult gebaut und mit einer tollen DJ-Anlage inklusiv Plattenspielern ausgestattet.

Das Highlight der räumlichen Entwicklungen war die Umgestaltung des gesamten Aussenbereichs mit dem „Projekt Eden“. Mit grosser Unterstützung des Werkhofs Regensdorf (ganz herzlichen Dank!) entstand ein wunderschöner, jugendgerechter und für verschiedenste Freizeitbedürfnisse einsetzbarer Garten (siehe „Gartenprojekt Eden“ S.21).

Im Frühling haben wir unsere gesamte Website neu gestaltet und unseren Auftritt mit neuen Illustrationen und Schriftzügen ergänzt, die der Künstler Christof Studer für uns gezeichnet hat. Unser grafisch begabter Zivi Luki hat die ganze Flyerpalette umgestaltet, so dass wir nach den Sommerferien mit einem neuen Auftritt unsere Angebote bewerben konnten. Gleichzeitig haben wir eine kleine Infobroschüre für Eltern, VernetzungspartnerInnen und weitere Interessierte drucken lassen. Ganz herzlichen Dank Christof Studer und Lukas Vorkauf für eure tollen Visualisierungen!

Girls Point

Unsere neue Mitarbeiterin Kerstin Schult hat sich seit ihrer Anstellung im Frühling 2018 intensiv mit der Konzipierung der Mädchenarbeit beschäftigt und dabei den Mädchentreff Girls Point entwickelt.

Der Girls Point ist ein Treffangebot für alle Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren und findet jeweils am Mittwochnachmittag von 14:00 - 18:00 Uhr und Freitagabend von 18:30 - 21:30 Uhr statt.

Der Girls Point bietet Raum für Begegnungen, in dem verschiedene Tätigkeiten wie Musik hören, tanzen, plaudern, hängen, Hausaufgaben erledigen, Bewerbungen schreiben und Vieles mehr möglich ist. Die Beteiligung der Mädchen am Aufbau und der Gestaltung des Angebotes wurde mit einer Betriebsgruppe von Anfang an gefördert und unterstützt.

Bei Bedarf bietet der Girls Point verschiedene Workshops oder Bearbeitungsmethoden zu relevanten Themen wie z.B. Sexualität, Sucht, Berufswahl, Beziehung, Verteidigung, etc. an. Diese Themen können mit verschiedenen Mitteln umgesetzt und bearbeitet werden. (z.B.Tanz, Video, Foto, Theater, Yoga, Selbstverteidigung, Gestaltung usw.)

Open House

Das Open House ist unser wöchentlicher Jugendtreff am Mittwochnachmittag von 14:00 - 18:00 Uhr und für alle Jugendlichen von 10 bis 23 Jahren zugänglich. Dieses Treffangebot entstand im Januar 2018 und wie es der Name vermuten lässt, ist es für alle Altersgruppen geöffnet. Dies gibt dem Treff eine lebhafte Dynamik, in der sich jüngere Jugendliche mit den Älteren austauschen können.

Im Treff stand neben dem regen Austausch mit den Jugendarbeitenden und sonstigen Aktivitäten vor allem das Musik hören, PS4 spielen und Zusammensein im Fokus. Das Angebot wird von Kerstin Schult und Philippe Hallwyler begleitet und konzipiert.

Chillout

Das Chillout ist ein Angebot für Lehrlinge und junge Erwachsene von 16 bis 23 Jahren. Früher fand dieses Treffangebot am Donnerstagabend im Zweiwochenrhythmus im Flame (GZ Roos) statt. Seit Januar 2018 findet der Chillout neu jeden Donnerstagabend von 19:30 - 22:00 Uhr im Jugendhaus statt.

Der Treff beginnt direkt nach dem Jugi z'Nacht und so kommen schon vor dem Chillout einige der jungen Erwachsenen zum gemeinsamen Essen. Der Donnerstagabend hat sich in diesem Jahr zu einem beliebten Treffpunkt für spannende Gespräche und einer Diversität an Besuchenden entwickelt.

Aber lassen wir Jugendliche direkt zu Wort kommen:

Aimée: „Das Chillout ist chillig! Es hat immer lustige Unterhaltungen und Dinge zu tun. Auch schön finde ich, dass man seine Gefühle zeigen kann. Mir gefällt besonders, dass vor dem Chillout gemeinsam gegessen werden kann und man den Abend dann gemeinsam ausklingen lassen kann. Das Chillout-Team ist GEIL!"

Manu: „Entspannti Atmosphäre und cooli Lüüt wo de Treff bsueched, aber au s'Jugendarbet Chillout-Team isch lustig."

Bernie: „Vertrauti Umgäbig, ich chume gern da ane."

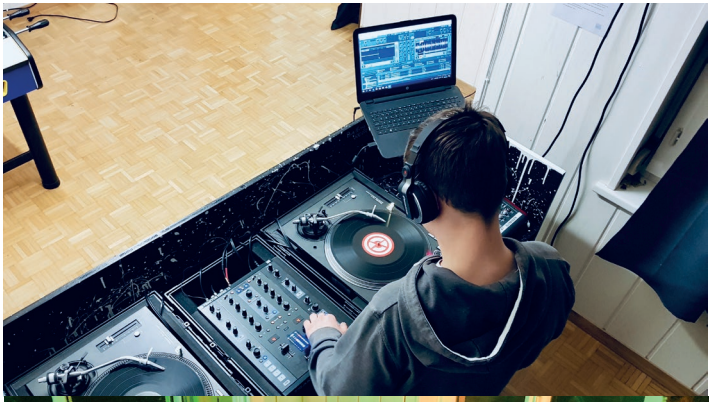
Bozo:"Schön weg de Clöwn, haha"

Eli:" Ich finds cool, dass es en Treff git, wo die Ältere sich treffe chönd und unter sich sind. Vergliche zum Fritigabig hät s'Jugi-Team am Dunstig meh Ziit für Gspröch und es isch e gmüetlicheri Atmosphäre."

easy friday

Der easy friday ist ein Treffangebot im Jugendhaus Regensdorf für Jugendliche ab der ersten Oberstufe bis 17 Jahren. Er findet jeden Freitag von 18:30 - 21.30 Uhr statt und wird jeweils, wie alle unsere Angebote, durch mindestens zwei Jugendarbeitende professionell begleitet.

Die Inhalte des easy friday's werden weitgehend durch Jugendliche gestaltet. So entstanden sehr unterschiedliche Abende. Zum Teil waren nur ErstoberstüflerInnen da, manchmal nur solche, die gerade mit der Lehre begonnen haben und immer wieder mal alle zusammen, bunt gemischt. Es entstanden Spielabende mit Tischfussball, Play Station, UNO oder Ähnlichem; aber auch Filmabende oder sogar Partys. Ebenfalls fanden zahlreiche tolle Gespräche vom Schulalltag, der Familie, Hobbies, Wünschen, Sorgen, Beziehungen, Vorstellungen und Zukunftspläne statt.



Jugi z‘Nacht

Dieses Projekt entstand aufgrund von Beobachtungen der Essenskultur von Jugendlichen und jungen Erwachsenen während unseren Angebotszeiten. Viele kamen bereits mit ihren Pizzen, Kebabs, Burgers, Fritten und Ähnlichem bei uns im Jugi an. Zudem erfuhren wir zu unserem Erstaunen, dass viele Jugendliche zu Hause keine regelmässigen Mahlzeiten erhalten.

Der Jugi z’Nacht umfasst die Planung des Essens, den Einkauf, die Zubereitung, das Anrichten, das gemeinsame Essen und zuletzt das Abräumen und Abwaschen. Das Projekt begründet sich auf 3 Ansätzen. Das gemeinsame Kochen und Essen fördert einerseits die Beziehungen zwischen den verschiedenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, aber auch zu den Jugendarbeitenden. Andererseits werden alle Anwesenden partizipativ miteingebunden und neben einer gemeinsamen Esskultur können viele weitere alltagspraktische Fertigkeiten gefördert werden. Über die bewusste Ernährung kann zudem Einfluss auf die Gesundheit der Jugendlichen genommen werden.

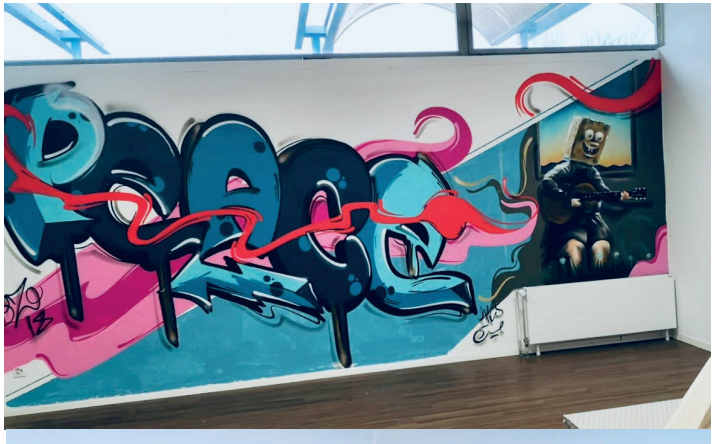
So treffen sich seit gut einem Jahr jeden Donnerstagabend die unterschiedlichsten Menschen zu einem universalverbindenden Thema: Essen.

Das Projekt stösst auf grossen Anklang und bietet auch eine tolle Plattform für themenspezifische Gäste. Beispielsweise kam an einem Abend ein trockener Alkoholiker und an einem anderen Abend ein Flüchtling aus Afghanistan zu Besuch und es entstanden spannende Gespräche. Wir luden aber auch schon einen gelernten Koch ein, der wertvolle Infos zu den Lebensmitteln machen konnte. Insgesamt ist es ein lässiges Projekt mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten.

Sonnhalde Treff

Jeden Mittwochnachmittag von 14:00 - 17:00 Uhr findet im Begegnungszentrum Sonnhalde ein Jugendtreff ab der 5. Primarschule statt, der durch die Jugendarbeit Regensdorf betreut ist.

Das relativ junge Treffangebot ist im vergangenen Jahr richtig zum Leben erblüht. Viele Kinder, die bisher eher den Kids-Treff im BZ Sonnhalde besuchten, sind jetzt älter geworden und besuchen nun lieber das Treffangebot der Jugendarbeit. Zudem konnten wir den Raum noch jugendgerechter gestalten, indem Graffitis gesprayt und eine Jugendlounge gebaut wurde. Aktuell wird das Treffangebot regelmässig von über 15 Jugendlichen besucht und es finden tolle Interaktionen statt.



Mobile Jugendarbeit

Wir sind regelmässig im ganzen Gemeindegebiet zu Fuss, mit dem Auto in Begleitung mit Alper Bingöl oder mit der Feuertonne unterwegs und besuchen als Gäste verschiedenste Jugendtreffpunkte. Im Vordergrund steht dabei die Beziehungsarbeit zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ihren Bedürfnissen an den öffentlichen Raum. Wir klären sie aber auch über ihre Rechte und Pflichten bezüglich des öffentlichen Raums auf, ohne dabei eine Ordnungsfunktion einzunehmen. Bei Konflikten vermitteln wir zwischen den verschiedenen Positionen und treten anwaltschaftlich für die Jugendlichen ein.

Oft trafen wir während der mobilen Arbeit Jugendliche und junge Erwachsene an, die wir über unsere anderen Angebote nicht erreichten. Es entstanden spannende Begegnungen und der Eine oder die Andere konnte so auch mal für eines unserer Angebote begeistert werden. Einige Jugendliche sowie junge Erwachsenen haben uns darauf angesprochen, dass sie sich nirgends willkommen und akzeptiert fühlen und oft weggeschickt werden, was wir mit Besorgnis beobachten.

Brennpunkte waren 2018 vor allem das GZ Roos sowie das Pärkli hinter dem Zenti, welche auf typische Nutzungskonflikte sowie die altbekannte Litteringproblematik und teilweise auch Lärm zurückzuführen waren. In beiden Fällen versuchten wir möglichst alle beteiligten Parteien zusammen zu bringen und suchten nach konstruktiven Konfliktlösungen, wobei wir stets ein gelingendes Zusammenleben und gegenseitiges Verständnis anstrebten. Dabei konnten bereits Teilerfolge erzielt werden.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass es aus verschiedensten, auch entwicklungspsychologischen Gründen, enorm wichtig ist, dass sich Jugendliche im öffentlichen Raum aufhalten. Dass dabei Konflikte entstehen ist normal und per se auch nicht schlecht, denn oft sind sie sogar der Auslöser um in einen Dialog zu kommen und sich kennen zu lernen, was die Voraussetzung für gegenseitiges Verständnis und ein gelingendes Zusammenleben ist.

Beratungen

Die grosse Nachfrage der Jugendlichen nach Beratungen hat uns im 2018 stark beschäftigt (siehe auch Kapitel „Entwicklungen“ Seite 7). Vermehrt kamen junge Erwachsene auf uns zu, die aus unterschiedlichsten Gründen schlichtweg einfach „rumhängen“. Nicht selten haben sie die Lehre abgebrochen oder auch gar nie eine Lehrstelle gefunden. Oft sind es mehrere Lebensbereiche, die problematisch sind und dringend bearbeitet werden müssen. Leider sind einige dieser Defizite immer wieder auf sehr schwierige Elternverhältnisse zurückzuführen.

Aus unserer Sicht besteht für junge Erwachsene nach der obligatorischen Schule ein niederschwelliges Beratungsangebotsdefizit in der Region, während sie in der Oberstufe professionell von der Schulsozialarbeit begleitet werden konnten. So geraten diese jungen Erwachsenen an uns, vor allem wenn bereits in der Vergangenheit Beziehungen zu den Jugendarbeitenden aufgebaut werden konnten. Wir versuchen diese Bedürfnisse nach Unterstützung immer möglichst abzudecken und/oder weiter zu vermitteln, hatten dafür aber nebst unseren anderen Angeboten schlichtweg zu wenig Ressourcen.

Wie bereits im Kapitel „Entwicklungen“ erwähnt, wurden uns zusätzliche Ressourcen vom Gemeinderat zugesprochen, um diesen Defiziten entgegen zu wirken. Aktuell entwickelt unsere neue Sozialarbeiterin Olivia Dürst ein Konzept für unseren Bereich „Information & Beratung“ und wir sind sehr zuversichtlich, dass wir wenigstens einen Teil dieser Lücke schliessen werden können.

Ansonsten ist unser Bewerbungscoaching und das dafür eingerichtete Jugi-Büro nach wie vor sehr beliebt und wird rege genutzt.

Kellerprojekt

Wo sich bei vielen Leuten der Lagerraum für Erinnerungen und sonstige Gegenstände befindet, ist im Jugendhaus Hochbetrieb. In den Wintersportferien 2018 haben wir gemeinsam mit engagierten Jugendlichen unsere Kellerräumlichkeiten umgestaltet und neu eingerichtet.

Die Garage diente uns in der Vergangenheit als Abstellplatz. Jugendliche haben diesen Raum nun neu gestrichen und mit Graffitis besprayt. Zudem halten ein neuer Teppich und ein Heizkörper die Garage auch im Winter warm und das bequeme Sofa lädt zum Chillen ein. Die Garage eignet sich ideal für verschiede Gestaltungprojekte mit Jugendlichen (Game-Raum, Mädchenraum etc.).

Der Lagerraum wurde in der Vergangenheit für die allgemeine Lagerung des Jugendarbeitsinventars benötigt. Einiges konnte entsorgt oder umgelagert werden. Nun wurde diese Räumlichkeit umgestaltet und ein professioneller Boxsack befestigt. Der Raum ist bei den Mädchen und Jungs sehr beliebt um zwischendurch Dampf abzulassen oder zum Kräftemessen.

Strassenfussball

Das Strassenfussballturnier fand wie jedes Jahr im Frühling statt und ist der perfekte Event für den Sommerstart. Im Raum Furttal wurden die Strassenfussballbanden jeweils für eine Woche an verschiedenen öffentlichen Plätzen installiert. Die kleine Fussballarena ist der ideale Ort für Drippling und sonstige Skills mit dem Ball.

Nach mehreren kleinen Turnieren in den Gemeinden des Furttals, welche von den Jugendarbeitsstellen Regensdorf, Buchs und Unteres Furttal organisiert wurde, fand das grosse Finale auf dem Schulplatz Petermoos in Buchs statt. Die Jugendlichen kamen aus allen Gemeinden und spielten gegeneinander um den Turniersieg. Das diesjährige Siegerteam kam aus dem Sonnhalden Quartier und qualifizierten sich für das kantonale Finale in Bülach. Auch dort konnten sie sich behaupten und wurden 1. Platzierte in der Kategorie Primarschule. Dies wurde zusammen auf dem Rückweg ausgiebig bei einem grossen Eis gefeiert.

Gartenprojekt „Eden“

Wir haben festgestellt, dass sich der Garten des Jugendhauses in einem nicht funktionalen und teils verwilderten Zustand befand. Gleichzeitig wurden von verschiedenen Jugendlichen bereits seit unserem Einzug an die Feldblumenstrasse Ideen und Bedürfnisse für die Gestaltung und Nutzung des Gartens angebracht.

Wir haben uns intensiv mit diesem Thema beschäftigt und ein Konzept erarbeitet, wie wir unter möglichst grossem Einbezug von Jugendlichen einen nutzerfreundlichen, ansprechenden und funktionalen Aussenraum gestalten können.

Mit grosser Unterstützung des Werkhofs entstand während merhmonatigen Baustellenarbeiten ein gepflegter und für Jugendliche attraktiver Aussenraum, der sich an den Bedürfnissen und Ideen von Jugendlichen orientiert (Veloabstellplatz, Lounge, Spielwiese, Ping-Pong, Trampolin, Feuerstelle etc.) und kostengünstig im Unterhalt ist.

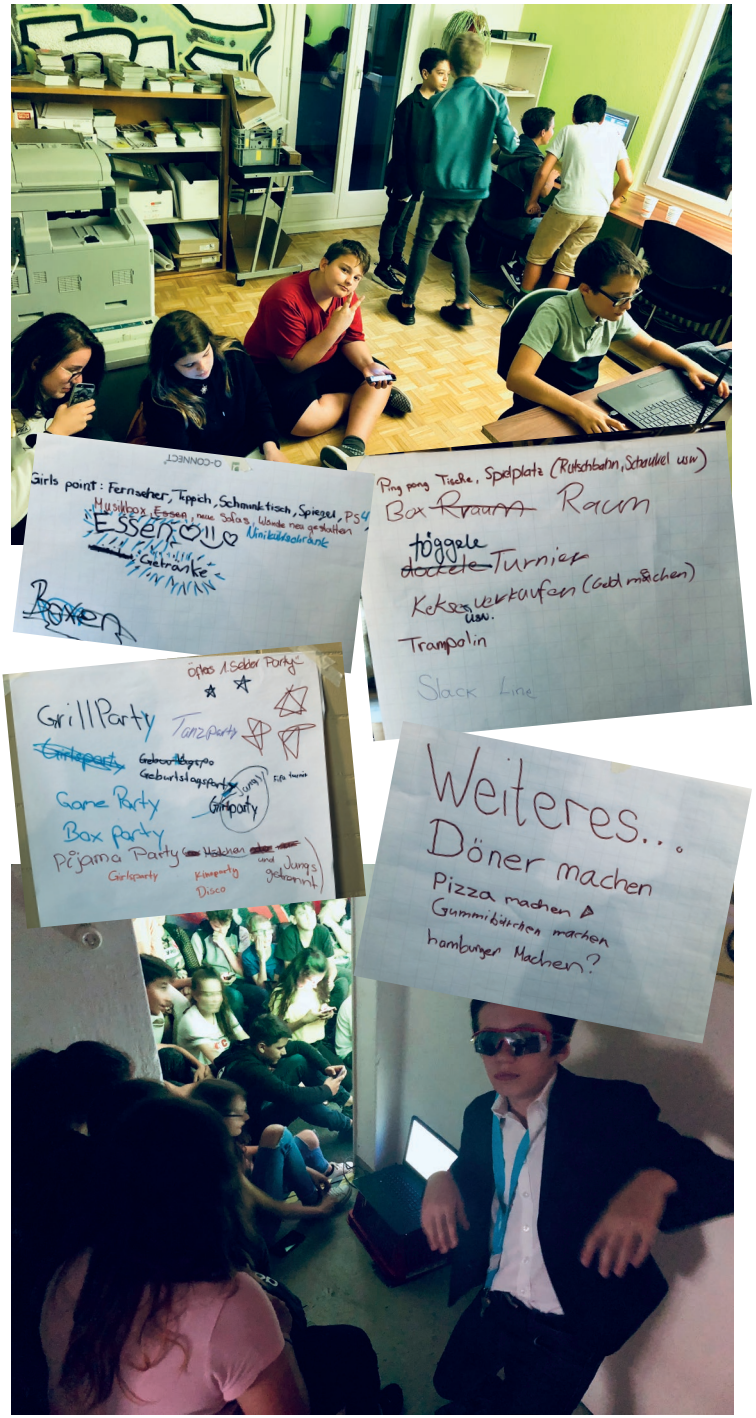
Die Arbeiten wurden im Herbst 2018 mehrheitlich abgeschlossen. Im Frühling 2019 folgt noch der Feinschliff mit diversen kleineren Arbeiten und Einrichtungen.

JugInfo

Auch dieses Jahr durften wir uns als Team und die Jugendarbeit Regensdorf rund 150 Schülerinnen und Schülern der 1. Sek während drei Halbtagen vorstellen. Nebst des Kennenlernens von unseren Räumlichkeiten, Angeboten und Projekten während einer spannenden Schnitzeljagd durchs Jugendhaus haben wir mit den Jugendlichen Freizeitworkshops durchgeführt, wo sie ihre Bedürfnisse und Ideen bezüglich Freizeitgestaltung sammeln konnten. Diese wurden anschliessend gemeinsam diskutiert und die Mädchen und Jungs haben in Gruppen bereits konkrete Ideen konzipiert, welche sie sich dann gegenseitig präsentierten. Einige dieser Projektideen konnten danach mit unserer Unterstützung realisiert werden (z.B. Halloween-Party).

Als krönender Abschluss fand eine ausgelassene Party mit Musik, Tanz, Getränken, Snacks und vielen tollen Momenten und Begegnungen statt, so dass unser Jugendhaus an diesem Abend mit rund 80 BesucherInnen aus allen Näten platzte.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Sekundarschule Ruggenacher und alle beteiligten Lehrpersonen für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit!



Sackgeldjobs

Sackgeldjobs.ch ist ein langjähriges Angebot der Jugendarbeit Regensdorf. Im engen Austausch mit den Jugendarbeitsstellen Buchs und Unteres Furttal (JUF), welche dieses Angebot auch anbieten, wird das Sackgeldjobangebot ab Mitte 2018 im ganzen Furttal gemeinsam durchgeführt. Der Aufwand konnte durch diese „Fusion“ für die jeweiligen Jugendarbeitsstellen etwas verringert werden

So können nun JobanbieterInnen aus allen Furttaler Gemeinden für Jugendliche Jobs anbieten. Sackgeldjobs.ch bietet den Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit ihr „Sackgeld“ aufzubessern, sondern auch ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten sowie erste Erfahrungen in einem kleinen Rahmen der Arbeitswelt zu sammeln. Damit auch immer genügend Jobangebote vorhanden sind, ist die Jugendarbeit Regensdorf stets auf JobanbieterInnen angewiesen.

Weitere Infos: **www.sackgeldjobs.ch/furttal**

Furttal Talents

Das alljährliche Furttal Talents im Flame des GZ Roos war auch dieses Jahr ein grosser Event. Gemeinsam mit dem Soundcorner und den Jugendarbeitsstellen aus Buchs, dem Unteren Furttal (JUF) und der kath. Kirche organisierten wir diesen Gesangswettbewerb für Jugendliche aus dem Raum Furttal.

Neben grossartigen Sologesangauftritten gab es wieder einmal einen Bandauftritt und es traten Rapper aus der Region auf. Die Vielfältigkeit der Auftritte machte das diesjährige Furttal Talents zu einem unvergesslichen Abend. Alle teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler erhielten vom Soundcorner einen Gutschein für eine Studioaufnahme.

Auch neben der Bühne unterstützten Jugendliche den Event tatkräftig mit. Es gab einen Hot-Dog- und Getränkestand sowie eine Garderobe, die von Jungs und Mädchen betrieben wurden. Auch die Moderation wurde von einer jungen Erwachsenen durchgeführt.

Testkäufe

In Zusammenarbeit mit der Suchtprävention, dem Blauen Kreuz sowie der Gemeindepolizei und Sicherheitsabteilung der Gemeinde Regensdorf wurden 2018 seit vielen Jahren wieder Alkohol- und Tabaktestkäufe durchgeführt. Die Testkäufe wurden durch 13- bis 15-jährige Jugendliche (keine Ortsansässigen) in Begleitung einer Fachperson sowie einer Polizistin durchgeführt.

Leider mussten wir in den letzten Jahren immer wieder feststellen, dass sich einige Verkaufsstellen nicht konsequent an die Jugendschutzbestimmungen halten und Jugendliche bereits ab 13 Jahren in Regensdorf vermehrt ohne Probleme an Alkohol- und Tabakwaren gelangen. So waren auch die Ergebnisse der Testkäufe 2018 mit rund 40% fehlbaren Verkäufen absolut nicht erfreulich und seitens Jugendschutz problematisch.

Mit den Alkohol- und Tabaktestkäufen möchten wir uns aktiv für die bestehenden Jugendschutzbestimmungen einsetzen. Das Ziel ist es, die Verkaufsstellen sowie das Verkaufspersonal bezüglich diesen Bestimmungen zu sensibilisieren und die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Als Massnahmen bei Fehlverhalten wurde das Verkaufspersonal aufgeklärt und zu einer Schulung verpflichtet.

Die Alkohol- und Tabaktestkäufe werden in Zukunft regelmässig stattfinden, wobei wir uns natürlich die gewollte Wirkung erhoffen.

Schlusswort

Das Schlusswort übergeben wir Aimée, die regelmässig unsere Angebote besucht. Herzlichen Dank Aimée für deine schönen Worte:

„Ich finde es cool, dass es die Jugendarbeit Regensdorf gibt, weil man kann immer kommen, egal was man hat, seine Aufgaben machen, wenn es zum Beispiel für die Berufswahl ist oder wenn man Bewerbungen schreiben muss oder einen Lebenslauf schreiben soll oder allgemeine Sachen.

Ich finde es echt super, dass die Gemeinde Regensdorf JA sagt, ihr dürft ein Haus haben, wo für die Jugendlichen ist, wo sie arbeiten können oder auch chillen können, wo sie ihre Freunde sehen können und nicht einfach nur zu Hause rum hängen und nichts machen außer gamen und das ist nicht geil, weil man lehrt nichts dabei, aber wenn man ins Jugi geht, sieht man noch mehr außer nur seine vier Wände.

Zum Glück gibt es das Jugi und man kann mit Samy, Kerstin, Phil und Dani reden, egal um was es geht und das ist gut, weil manchmal gibt es Sachen, die man nicht mit den Eltern bereden kann. Oder man spricht mit seinen Freunden darüber, wenn sie im Jugi sind, weil manchmal sind die Freunde auch da und dann kann man sich unterhalten oder zusammen gamen, kochen oder zum Boxsack gehen und seine Wut rauslassen oder einfach mal so boxen. Und ich finde es cool, dass man so viele Möglichkeiten hat, weil wo gibt es einen Jugendtreff, wo man hin gehen kann und einfach mal hängen kann oder auch mal was für die Berufswahl machen kann, wenn man mal nicht weiter kommt.

Ich will mich in aller Form bedanken, dass es die Jugendarbeit Regensdorf gibt, weil es ist nicht selbstverständlich, dass es einen Jugendtreff gibt, wo man jeden Donnerstag um sechs Uhr mitkochen kann und in der Gemeinschaft zusammen essen kann. Und dass man auch Besuch bekommt von der Stiftung Vivendra, was ich echt toll finde, dass auch behinderte Menschen in den Jugendtreff kommen können und dass auch jemand dabei ist von der Stiftung und auf sie auch noch aufpasst. Ich muss wirklich sagen das ist echt cool!

DANKESCHÖN DASS ES EUCH GIBT UND ICH HOFFE DASS DIE JUNGENDARBEIT AUCH FÜR IMMER DA BLEIBT IHR SEID ECHT SUPER!!!!!!!!!!!!“

Die Angebote der Jugendarbeit Regensdorf teilen sich in folgende vier Arbeitsbereiche auf:

Jugendtreff

Wir bieten Jugendlichen verschiedene Treffmöglichkeiten in unseren attraktiven Räumen an. Unsere Jugendtreffpunkte laden zum Chillen, Musikhören, Spielen, Diskutieren, Informieren, Kochen, Dartspielen, Internetsurfen (freies WLAN) und Vielem mehr ein. Es stehen auch Räumlichkeiten für eine eigenverantwortliche Nutzung zur Verfügung. Alle Angebote sind von professionellen Jugendarbeitenden begleitet.

Die Jugendtreffs richten sich an Jugendliche von 10 bis 23 Jahren (je nach Angebot).

Weitere Infos unter
www.jugendarbeit-regensdorf.ch/jugendtreff

Projekt & Aktion

Wir bieten Jugendlichen Möglichkeiten, ihre Ideen, Visionen und Wünsche in Form von Aktionen, Projekten und Events zu verwirklichen. Gemeinsam entwickeln wir Konzepte und Teams, unterstützen organisatorisch sowie finanziell und vermitteln die nötigen Kontakte. Unsere Projekte und Aktionen entstehen aus den Bedürfnissen von Jugendlichen, welche wir in die Planung, Organisation und Durchführung aktiv miteinbeziehen.

Die Angebote richten sich an Jugendliche von 10 bis 23 Jahren.

Weitere Infos unter
www.jugendarbeit-regensdorf.ch/projekt-aktion

Info & Beratung

Wir bieten Jugendlichen niederschwellige Unterstützung und Beratungen zu verschiedensten Lebensthemen sowie in der Lehrstellensuche und im Bewerbungsverfahren an. In unserem Jugi-Büro stehen mehrere Computerstationen, ein Drucker, ein Scanner, Büro- und Bewerbungsmaterial zur Verfügung. Das Jugi-Büro wird von kompetenten Jugendarbeitenden betreut. Es können auch individuelle Termine für Einzelberatungen vereinbart werden.

Unsere Beratungsangebote richten sich an Jugendliche von 10 bis 23 Jahren.

Weitere Infos unter
www.jugendarbeit-regensdorf.ch/information-beratung

Mobile Jugendarbeit

Wir sind regelmässig als Gast an Jugendtreffpunkten im öffentlichen sowie im virtuellen Raum unterwegs. Im Vordergrund steht dabei die Beziehungsarbeit zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ihren Bedürfnissen im öffentlichen Raum. Wir informieren sie über ihre Rechte und Pflichten, ohne dabei eine Ordnungsfunktion einzunehmen. Bei Konflikten vermitteln wir zwischen den verschiedenen Positionen und treten dabei anwaltschaftlich für die Jugendlichen ein.

Weitere Infos unter
www.jugendarbeit-regensdorf.ch/mobile

Alle unsere Angebote und Infos sind auf unserer Website zu finden:

www.jugendarbeit-regensdorf.ch

JUGENDARBEIT REGENSDORF

ZIVILDIENST
SERVICE CIVIL
SERVIZIO CIVILE
SERVETSCH CIVIL

Anerkannter Einsatzbetrieb

JUGENDARBEIT REGENSDORF